



Mehr als nur ein Wort

„*Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein*“. Diese Mut machenden und auch herausfordernden Worte spricht Gott Abram zu, der seine Heimat verlassen soll (1. Mose 12,2).

Immer wieder wird im Alten Testament berichtet, dass Gott sein Volk und auch Einzelne segnet. Sein Segen war den Menschen so wichtig, dass sie deshalb versuchten, sich ihn zu erschleichen oder zu erkämpfen (siehe Jakob).

Gott will seine guten Worte, seinen Segen auch in unser Leben hineinsprechen. Worte, die lebendig machen. Worte, die nicht leer sind, sondern Kraft beinhalten. Wenn uns am Ende eines Gottesdienstes der Segen zugesprochen wird, hören wir da noch zu? Sind unsere Herzen noch offen? Oder sind wir bereits dabei, den restlichen Sonntag zu planen? Der Segen sollte nicht das Ende des Gottesdienstes bedeuten, sondern der Anfang einer Woche mit Gottes Kraft und in seinem Namen.

Ich will dich segnen

Als Jesu Nachfolgerinnen und Nachfolger stehen wir unter seinem Segen, in seiner Kraft und Vollmacht. Und die Entscheidung Gottes, uns zu segnen, liegt nicht an unserer erbrachten Leistung, sondern an seiner Entscheidung dazu: Ich will dich segnen!

Doch damit ist der Zuspruch noch nicht zu Ende. Als von ihm Gesegnete sollen wir für andere ein Segen sein.

Wie kann das aussehen? Wir können und sollen den Segen Gottes weitergeben – entweder hörbar und unter Handauflegen, was ausdrückt: So wie meine Hand dich berührt, berührt dich der allmächtige, liebende Gott. Oder es geschieht ganz unauffällig und im Stillen.

Vor der Aussendung der Jünger sagt Jesus ihnen, wie sie sich verhalten sollen: „*Wenn ihr in ein Haus kommt und sie euch aufnehmen, dann bleibt dort und segnet das Haus*“.

Ich lade ein, dass wir in den nächsten Wochen ganz bewusst zu Segnenden werden. Wenn wir einen Laden betreten, das Firmengelände, unsere Schule, unsere Wohnung... lasst uns ein stilles: „Gott segne dich“, „Gott segne euch“ sprechen. Und ich bin sicher, dass dieser Segen unser Umfeld und uns selber verändern wird.

Wir sind dazu berufen, im Namen Gottes zu segnen. Und unsere Welt, unser Dorf, unsere Stadt braucht diesen Segen so dringend.

Bettina Schaal, Anker-MA

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!